

# DUO POÉTIQUE

**Sylvie Ansorge – Flöte**  
**Giedrė Šiaulytė – Konzertharfe**

Flöte und Harfe, zwei Instrumente, denen bereits in der griechischen Mythologie magische Kräfte zugesprochen wurden, zählen zu den ältesten Instrumenten der Menschheit. Diese wahrhaft königliche Instrumentenkombination bietet eine Fülle von besonderen klanglichen Möglichkeiten, kontrastierend und verschmelzend zugleich.

Das Repertoire des Duos umfasst Werke aller Epochen der Musikgeschichte - von Barock über Klassik, Romantik und Impressionismus, bis hin zur Moderne. Darunter sind namhafte Werke von J. S. Bach, F. Chopin, C. Debussy, G. Donizetti, G. Fauré, J. Ibert, J. Lauber, A. Piazzolla, M. Ravel, G. Rossini, C. Saint-Saens, L. Spohr u.a.

In Heidelberg geboren, erhielt **SYLVIE ANSORGE** ihren ersten Instrumentalunterricht mit Blockflöte bereits im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Neckargemünd. Vier Jahre später kam die Querflöte hinzu, deren Spiel sie bei Christiane Palmen, Soloflötistin der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, erlernte.

Neben ihrem begeisterten Mitwirken in verschiedenen Chören entdeckte sie ihre besondere Zuneigung für die Flöte und die Kammermusik, was sich in verschiedenen Besetzungen an mehreren Wettbewerben und Konzerten äußerte.

Einige Jahre später wurde sie in die Flötenklasse von Irmela Boßler als Jungstudentin an der Hochschule für Musik Leipzig angenommen, wo sie nach ihrem Abitur auch das Studium absolvierte und mit „sehr gut“ abschließen konnte. Daran schloss sich das Studium „Konzertexamen“ an der Folkwang Universität Essen bei Gunhild Ott an.

Kammermusikalische Tätigkeiten sowie Mitwirken in vielen renommierten Orchestern sind in ihrer musikalischen Laufbahn großer Bestandteil.

Sylvie Ansorge hat die Position der Soloflöte bei den Niederrheinischen Sinfonikern inne.

**GIEDRĖ ŠIAULYTĖ** ist eine von wenigen Harfenistinnen in der heutigen Zeit, die bei einem Konzert mit zwei verschiedenen Instrumenten auftritt: *„Mit der großen Konzertharfe konnte sie brillianteste Klänge und eine große Dynamik erzeugen. Mit der keltischen Harfe verzauberte sie die Zuhörer mit einem weicheren Klang und weckte tiefere Gefühle“* urteilte das Solinger Tageblatt nach einem Solokonzert.

Ihre Ausbildung als Harfenistin erhielt sie bei Prof. Helga Storck und Prof. Germaine Lorenzini. Noch während Ihres Masterstudiums am Mozarteum in Salzburg bekam die litauische Harfenistin im Jahr 2010 eine Anstellung als Soloharfenistin im Nationalen Symphonieorchester des polnischen Rundfunks (NOSPR) in Kattowitz. Zwei Jahre später und nach einem Auslandssemester am Nationalen Konservatorium in Paris, schloss sie das Mozarteum mit Auszeichnung ab. Neben und mittlerweile auch nach Beendigung ihrer Orchestertätigkeit tritt Giedrė Šiaulytė regelmäßig als Solistin mit verschiedenen, renommierten Orchestern und Kammermusikpartnern bei zahlreichen Festivals und Konzertreihen in Deutschland, Österreich, Polen und Litauen auf. Auch Aufnahmen für den polnischen Rundfunk, zum Teil als Solistin, gehören zu ihrer Vita.